

Name des Mitglieds: _____

Checkliste

- \checkmark = Angekreuztes bitte schnellstmöglich nachreichen und ggf. beim Berater auf die Steuersparmöglichkeiten bei haushaltsnaher Dienstleistung (Ziff. I 9.) und Riester-Bonus (Ziff. VII 1.) ansprechen!

Bei Abgabe der gemeinsamen Einkommensteuererklärung ist die Unterschrift beider Ehegatten erforderlich!

Ihre Beratungsstelle

I Allgemeine Angaben

1. Beruf _____
2. Religion _____
3. Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung des Antragsjahres und ggf. Gehaltsabrechnungen (mindestens Dezember) p
4. Geringfügige Beschäftigungen
 - Nachweise über Minijobs bis 450 € und die ggf. davon einbehaltenen Rentenversicherungsbeiträge; p
 - Nachweise über Midijobs über 450 € bis 850 € (Lohnsteuerbescheinigung mit Ausweis der Renten-, Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) p
5. Letzter Einkommensteuerbescheid p
6. Bescheinigungen über Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld, Insolvenzgeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Übergangsgeld und ähnliche Lohnersatzleistungen p
7. Behindertenausweis bzw. Bescheinigung des Versorgungsamtes für Körperbehinderte und Hinterbliebene (auch für körperbehinderte Kinder und Gatten) p
8. Bescheide über Renten aus der Berufsgenossenschaft (Unfallrenten) und der Kriegsopferversorgung p
9. Vordruck Anlage VL (Bescheinigung des Anlageinstituts zu den vermögenswirksamen Leistungen) p
10. Antrag auf Wohnungsbauprämie p
11. Nachweise über haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerkerrechnungen (Rechnungen und Zahlungsnachweise) p
12. Aufwandsentschädigungen (z.B. Übungsleiter, Sitzungsgelder, Entschädigung für Stadtrat, Bürgermeister etc.) p

II Kinder/Kindergeld: pro Kind

1. Kindergeld
 - Letzter Kindergeldbescheid bzw. Schriftverkehr mit der Familienkasse p
 - Name und Geburtsdatum, ID-Nr., Zuständige Familienkasse p
 - Bescheinigung des Lehrherrn, Schule, Universität über die Berufsausbildung, Lehrverträge p
 - Nachweise über den zeitlichen Umfang einer Erwerbstätigkeit (auch Minijobs) eines Kindes, das bereits eine erste Berufsausbildung oder ein Erststudium abgeschlossen hat und sich im Antragsjahr in einem weiteren Ausbildungsgang befindet p
 - Bestätigung des Arbeitsamts über die Meldung als Arbeitssuchender p
 - Nachweis, dass Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatz nicht begonnen oder fortgesetzt werden konnte p
 - Nachweis, dass ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr oder ein begünstigter Freiwilligendienst abgeleistet wurde p
 - Nachweis, dass das Kind wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung außerstande ist sich zu unterhalten (z.B. Schwerbehindertenausweis des Versorgungsamtes) p
 - Nachweis, dass der Grundwehrdienst oder Zivildienst abgeleistet wurde p

Bei unehelichen Kindern oder Kindern aus dauernd getrennt lebenden oder geschiedenen Ehen

 - Bescheinigung des Meldeamts über Zuordnung der Kinder p
 - Nachweis der Unterhaltsleistungen und ggf. Änderung der Zuordnung von Kindern beantragen p
2. Angaben zur auswärtigen Unterbringung von volljährigen Kindern in Ausbildung p
(Beginn und Ende im Antragsjahr, vollständige auswärtige Adresse, Ausbildungsnachweis – z.B. Immatrikulationsbescheinigung)

- | | |
|---|---|
| 3. Besuch des Kindes in einer Schule in freier Trägerschaft oder überwiegend privat finanzierten Schule (z.B. Waldorf-Schulen – Nachweis Schulgeldzahlung) | p |
| 4. Kinderbetreuungskosten (auch Kindergarten, Kindertagesstätte) | p |
| 5. Sonstiges | p |
-

III Vermietung und Verpachtung

- | | |
|--|---|
| 1. Im Jahr der Anschaffung/Herstellung:
- Kaufvertrag, Belege Herstellungskosten und Nebenkosten (Notar, Grunderwerbssteuer etc.) | p |
| 2. Einheitlich und gesondert festzustellende Einkünfte (z.B. bei Grundstücksgemeinschaft) ggf. Mitteilung des Finanzamtes über Höhe der Beteiligungseinkünfte | p |
| 3. Mieteinnahmen (Mietvertrag, Nebenkostenabrechnungen, ggf. Kontoauszüge) | p |
| 4. Vom Vermieter verauslagte Umlagen (Wasser, Heizung, Elektrizität, Müllabfuhr u.s.w.) | p |
| 5. Abstandszahlungen (Zahlungen des Mieters für die vorzeitige Entlassung aus dem Mietvertrag) | p |
| 6. Finanzierungskosten (Bausparabschlussgebühren, Darlehens-, Schuld-, Zwischenfinanzierungszinsen, Bereitstellungszinsen, Damnum (Disagio), Erbbauzinsen, Notariatsgebühren für Grundschuldbestellung, Schätzungsgebühren, Zuteilungsgebühren) | p |
| 7. Erhaltungsaufwendungen (Aufwendungen für die Erneuerung von bereits vorhandenen Teilen) | p |
| 8. Grundsteuer, Hausversicherungen | p |
| 9. Annoncen, Anzeigen (z.B. zwecks Mietersuche) | p |
| 10. Fahrten zum Mietobjekt (Termine, Entfernung zum Wohnsitz) | p |
| 11. Telefonkosten wegen Vermietung | |
| 12. Anwaltskosten (z.B. wegen Einforderung von Mietrückständen) | p |
| 13. Sonstiges (z.B. Einheitswert-Aktenzeichen): | |
-

IV Kapitalvermögen

- | | |
|--|---|
| 1. Steuerbescheinigungen aller Banken, Bausparkassen etc. | p |
| 2. Nachweise über erteilte Freistellungsaufträge (Bescheinigungen der Anlageinstitute) | p |
| 3. Einheitlich und gesondert festzustellende Einkünfte (z.B. aus Erben- oder Grundstücksgemeinschaften; ggf. Mitteilung des Finanzamtes über Beteiligungseinkünfte) | p |
| 4. Sonstiges (z.B. Verlustbescheinigungen Vorjahre): | |
-

V Sonstige Einkünfte

- | | |
|--|---|
| 1. Rentenbescheide und Rentenanpassungsmitteilungen (z.B. Altersruhegeld, Erwerbs-/Berufsunfähigkeitsrente, Witwenrente u.s.w.) | p |
| 2. Bescheinigungen für Renten aus betrieblicher Altersversorgung (incl. VBL) | p |
| 3. Renten aus privaten Versicherungsverträgen (z.B. Lebensversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung) | p |
| 4. Unterhaltsleistungen vom getrennt lebenden/geschiedenen Ehegatten (z.B. Anlage U) | p |
| 5. Private Veräußerungsgeschäfte (z.B. bei Grundstücken) | p |
| 6. Sonstiges: | |
-

VI Werbungskosten bei Arbeitseinkünften

1. Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (Angabe der Entfernung und Ort der Arbeitsstätte; Anzahl der Fahrten nach Abzug der Urlaubs-, Kranken- und Dienstreisetage)	p
2. Beiträge zu Berufsverbänden (Gewerkschaften u.ä.)	p
3. Arbeitsmittel und Arbeitszimmer	
- typische Berufskleidung	p
- Arbeitsschuhe	p
- Unterhalt und Pflege der Berufskleidung und der Arbeitsschuhe (für Waschen, Reinigen, Reparaturen usw.)	p
- Computer, Fachliteratur, Werkzeug, Büromaterial	p
- Kosten eines berufsbedingten Arbeitszimmers oder dessen Einrichtung; Skizze über Lage und Einrichtung des Arbeitszimmers beifügen und Größe der Wohnung angeben	p
4. Bewerbungs- und Fortbildungskosten	
- Nachweise über Aufwendungen für Bewerbungen (Inserate, Fahrkarten, Fotokopien etc.)	p
- Fachbücher und Fachzeitschriften (mit Aufstellung)	p
- Berufsfortbildung ggf. auch Berufsausbildung (Kursgebühren, Fahrtkosten, Verpflegungsmehraufwand, Zimmermiete am Ausbildungsort); hier sind Erstattungen der Arbeitgeber abzuziehen	p
- Erstattungen des Arbeitgebers (z.B. Reisekosten)	p
- Kosten abgelegter Meisterprüfung; ggf. Bescheid des Arbeitsamtes über öffentlichen Zuschuss zu dieser Maßnahme beifügen	p
- berufliche und fachwissenschaftliche Tagungen; Programm der Veranstaltung beifügen	p
5. Reise-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten sowie doppelte Haushaltsführung	
- Überlassungsvereinbarung Dienstwagen, ggf. Arbeitsvertrag	p
- berufsbedingte Übernachtungskosten, die der Arbeitgeber nicht erstattet und an denen er sich auch nicht beteiligt hat (nur mit Nachweis abziehbar)	p
- Bescheinigungen des Arbeitgebers über erstattete Verpflegungsmehraufwendungen bei Auswärtstätigkeiten und eventuelle sonstige steuerfreie Erstattungen	p
- Arbeitgeberbescheinigung über steuerfrei gezahlte Auslösung, Fahrtkosten, Wegegelder und Verpflegungszuschüsse bei Fahr- und Einsatzwechseltätigkeit	p
- Bei doppelter Haushaltsführung: Mietvertrag und Nebenkostenabrechnung im Antragsjahr; bis einschließlich 2013 auch Angaben zur Größe der Wohnung	p
6. Bei Berufskraftfahrern, Handelsreisenden und ähnlichen Berufen	
- Führerscheinkosten, wenn der Führerschein Voraussetzung für die Berufsausübung ist (nicht: Pkw-Fahrerlaubnis)	p
7. Beruflich veranlasste Umzugskosten (bei Versetzung, Wechsel des Arbeitgebers, Berufswechsel); Erklärung des Arbeitgebers beifügen, in welchem Umfang er sich an diesen Kosten beteiligt hat.	p
8. Telefon-, Handy- und Internetkosten (Gesamtkosten, geschätzter beruflicher Anteil)	p
9. Arbeitsgerichtsprozesskosten	p
10. Kraftfahrzeugunfall auf dem Wege zwischen Wohnung und Arbeitsplatz bzw. auf einer Dienstreise (Polizeiprotokoll, Reparaturrechnung, Sachverständigengutachten bei Totalschaden)	p
11. Bei vom Arbeitgeber gestelltem Dienstwagen, der auch privat und ggf. auch für Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb genutzt werden darf:	
- Bruttolistenpreis des Dienstwagens (z.B. laut Ausweis in der Lohn-/Gehaltsabrechnung); bei unterjährigem Fahrzeugwechsel: Angaben für beide Dienstwagen	p
- Anrechnung eventueller Zuzahlungen des Arbeitnehmers zu den Kosten des Fahrzeugs	p
- ggf. Sonderberechnungen bei ordnungsgemäßen Fahrtenbuch	p
12. Sonstiges:	
- Rechtsschutzversicherungen	p
- Haftpflicht- und Unfallversicherungen, die ausschließlich aus beruflichen Gründen abgeschlossen worden sind	p
- Steuerberatungskosten (auch Mitgliedsbeitrag Lohnsteuerhilfeverein - Quittung)	p
	p

VII Sonderausgaben

1. **Riester-Verträge: Zulagenantrag sowie Anbieterbescheinigung nach § 92 EStG** p
SV-Nr.: _____ Zulagennr.: _____
2. **Personenversicherungen:** Beiträge zu p
 - gesetzlichen Rentenversicherungen, Berufsständischen Versorgungswerken und sogenannten „Rü- p
rup-Renten“ (eigene kapitalgedeckte Altersrente)
 - gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherungen p
 - Bescheinigung KV-/PV-Beiträge bei PKV-Versicherten p
 - Beiträge zu Unfall-, Haftpflicht- und Risikolebensversicherungen, zu Berufsunfähigkeits- und Sterbe- p
geldversicherungen, sowie zu Kapitallebensversicherungen, die schon vor 2005 abgeschlossen wur-
den
3. **Spenden für gemeinnützige, mildtätige, kirchliche, wissenschaftliche und staatspoliti- p
sche Zwecke sowie kommunale Wählervereinigungen** (Vorlage von Spendenbescheinigungen)
4. **Anlage "U", wenn Unterhaltsleistungen an geschiedenen bzw. getrenntlebenden Ehe- p
gatten geltend gemacht werden**
5. **Aufwendungen für eigene Berufsausbildung** p
6. **Geleistete Renten und dauernde Lasten** (Geldleistungen, Kost und andere Sachleistungen); p
Verträge über die entsprechenden Verpflichtungen beifügen
7. **Verlustfeststellungsbescheid (z.B. aus früheren Gewinneinkünften)** p
8. **Sonstiges:** p

VIII Außergewöhnliche Belastungen

1. **Nachweis über eine Behinderung** (vgl. auch I. 5) p
2. **Unterstützung bedürftiger Angehöriger** (nur abzugsfähig, wenn gesetzliche Unterhaltspflicht besteht) p
 - Verwandtschaftsgrad, eigene Einkünfte, Bezüge und Vermögen der unterstützten Person p
 - Bei Auslandsunterstützung Heimatbescheinigung unterstützter Person in amtlich beglaubigter deut- p
scher Sprache erforderlich
3. **Gesundheitsbedingte Aufwendungen** p
 - Heilbehandlungskosten (Arztbesuche, Krankenhausaufenthalte, Krankengymnastik etc.) soweit diese p
nicht von Dritten (z.B. Krankenkasse) ersetzt worden sind; auch Zuzahlungen und selbst zu tragende
Kosten zu ärztlich verordneten Medikamenten
 - Höhe der Erstattungen und Zuschüsse zu Heilbehandlungskosten: Beitragsrückerstattungen bei privat p
Versicherten, Beihilfeleistungen bei Beamten, Boni bei gesetzlicher Versicherung und Teilnahme an
Gesundheitsprogrammen, Schadenersatz nach Unfällen, ggf. Zuschüsse des Arbeitgebers
 - Brillen, Bruchbänder, Prothesen, Schuheinlagen, Hörgeräte oder andere medizinische Hilfsmittel p
 - Aufwendungen für eigene Unterbringung im Pflegeheim (Abrechnungen nach Abzug von Pflegegeld) p
 - Kurkosten, dazu unerlässlich ein amtsärztliches Attest, wenn sich keine Krankenkasse an den Kurkos- p
ten beteiligt hat
4. **Bei Pflege hilfloser Angehöriger:** Schwerbehindertenausweis mit Eintrag "H", Bescheid des Ver- p
sorgungsamts oder Bescheid über die Gewährung von Pflegegeld, Pflegezulage oder Pflege, Bescheini-
gung über Pflegestufe
5. **Kosten einer Ehescheidung** (Prozess, Gerichts- und Anwaltskosten) p
6. **Bestattungskosten eines Angehörigen** (Nachweise dann, wenn diese nicht durch den Nachlass p
gedeckt sind)
7. **Nachweis der Wiederbeschaffung von Hausrat und Kleidung bei unabwendbarem Er- p
eignis** (Brand, Diebstahl, Hochwasser, Unwetter u.ä.)
8. **Sonstiges:** (z.B. Fahrtkosten zu Arzt und Apotheke, Telefonkosten zwecks Terminvereinba- p
rungen)
